

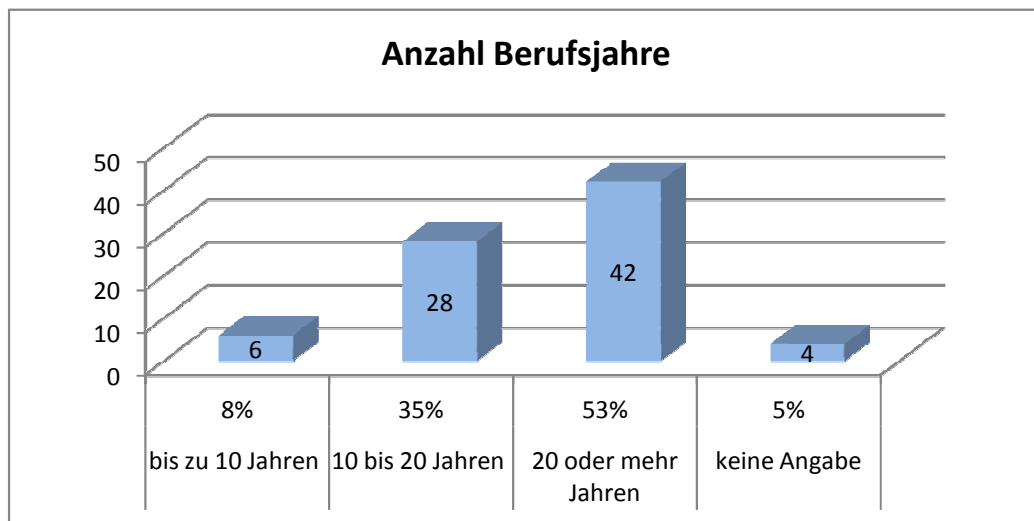
Ergebnisse der Anwaltsbefragung 2014

Es wurden 80 zurückgesandte Fragebögen ausgewertet

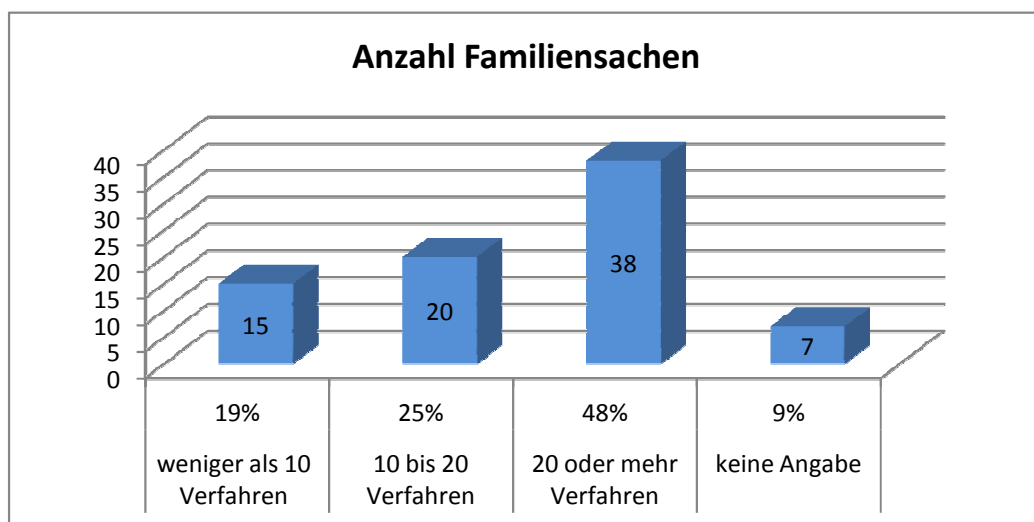
Bewertungsskala: 1 = „(finde ich) sehr gut“ bis 6 = „(finde ich) sehr schlecht“
bzw. 1 = „trifft absolut zu“ bis 6 = „trifft nicht zu“

I. Demographische Angaben

1. Ich bin als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin tätig seit ...

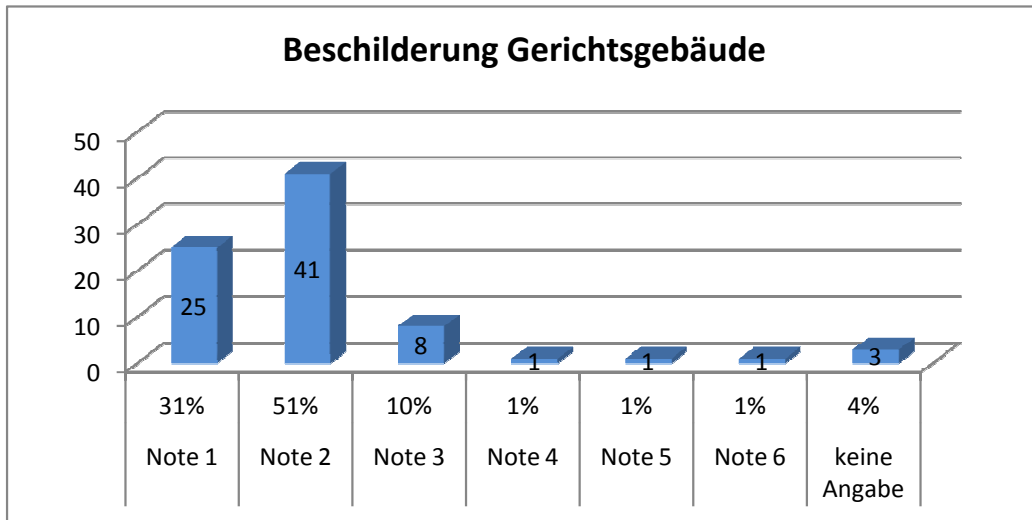


2. Ich führe beim Familiengericht Freiburg im Jahresdurchschnitt ...

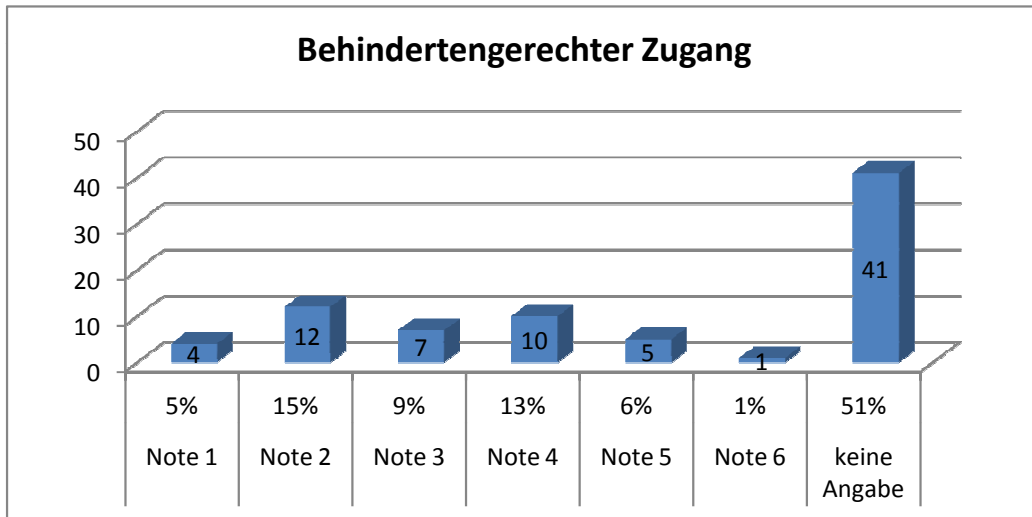


II. Allgemeines

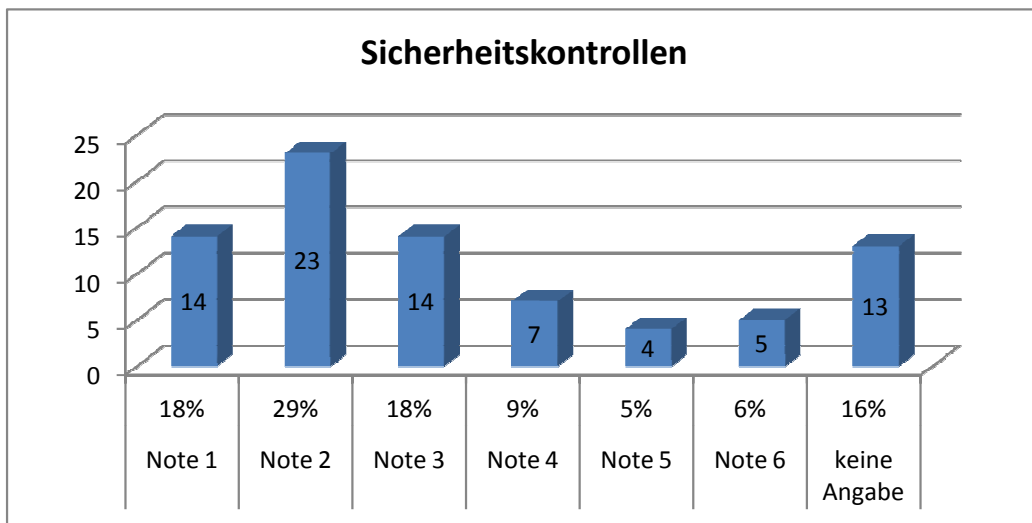
1. Können Sie sich innerhalb des Gerichtsgebäudes anhand der Beschilderung gut zurecht finden?



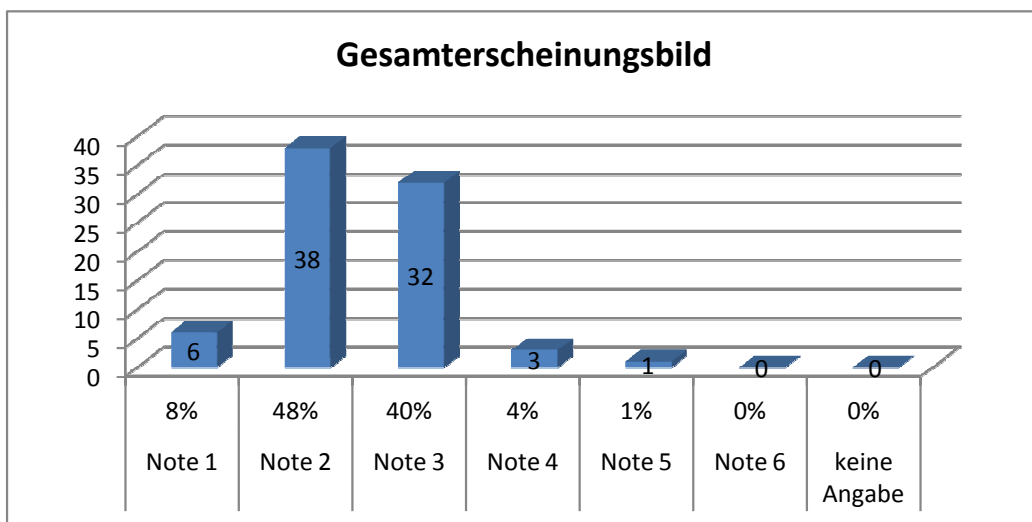
2. Wie bewerten Sie den behindertengerechten Zugang zum Familiengericht?



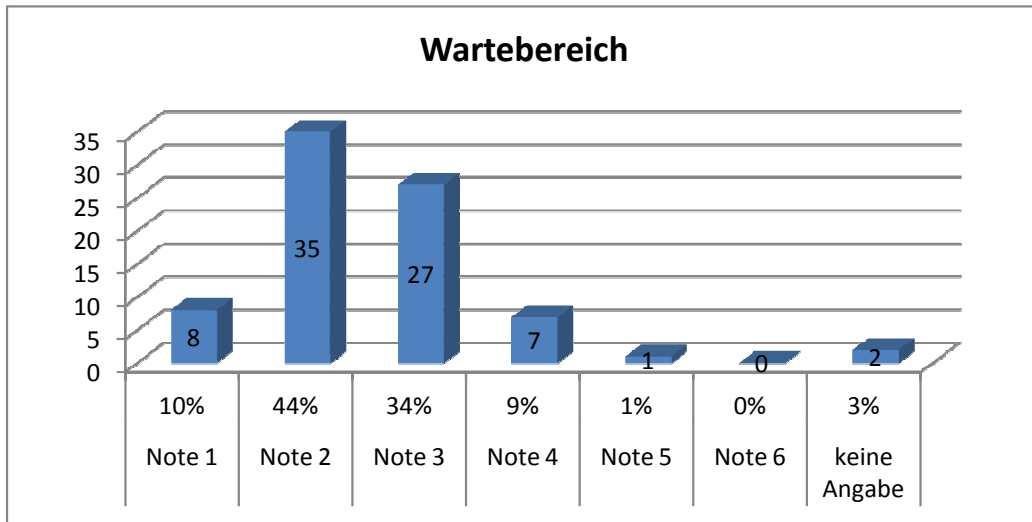
3. Halten Sie die durchgeführten Sicherheitskontrollen für ausreichend?



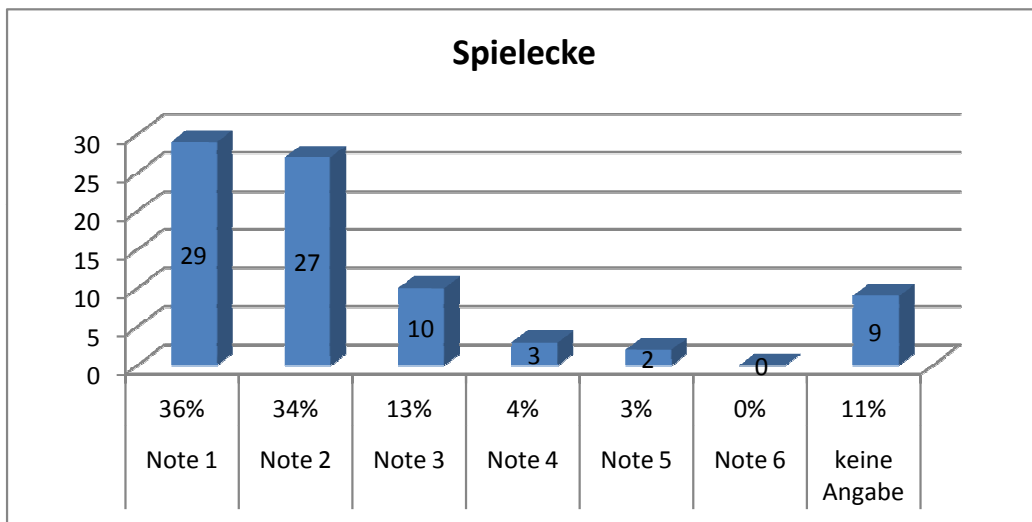
4. Wie bewerten Sie das Erscheinungsbild des Familiengerichts insgesamt?



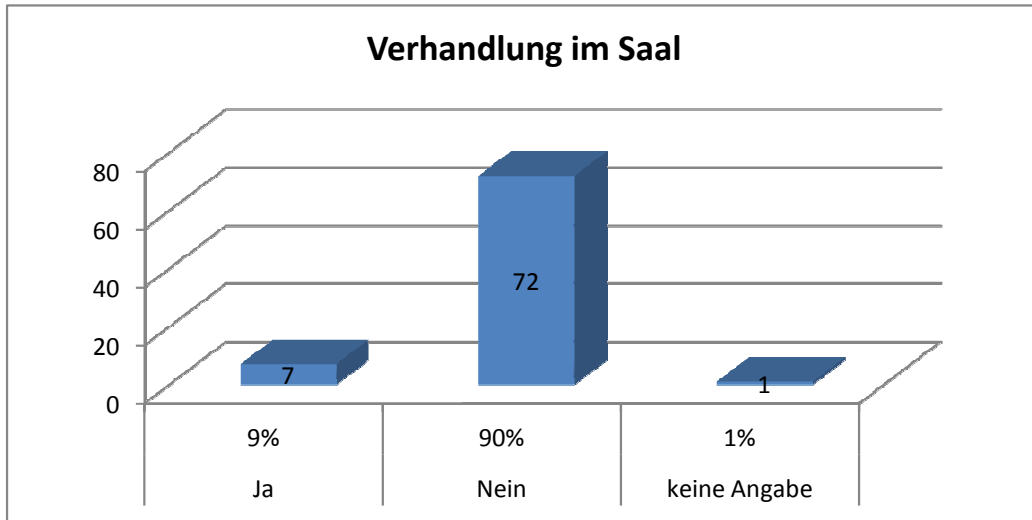
5. Wie bewerten Sie den Wartebereich des Familiengerichts?



6. Wie bewerten Sie die neue Spielecke des Familiengerichts?

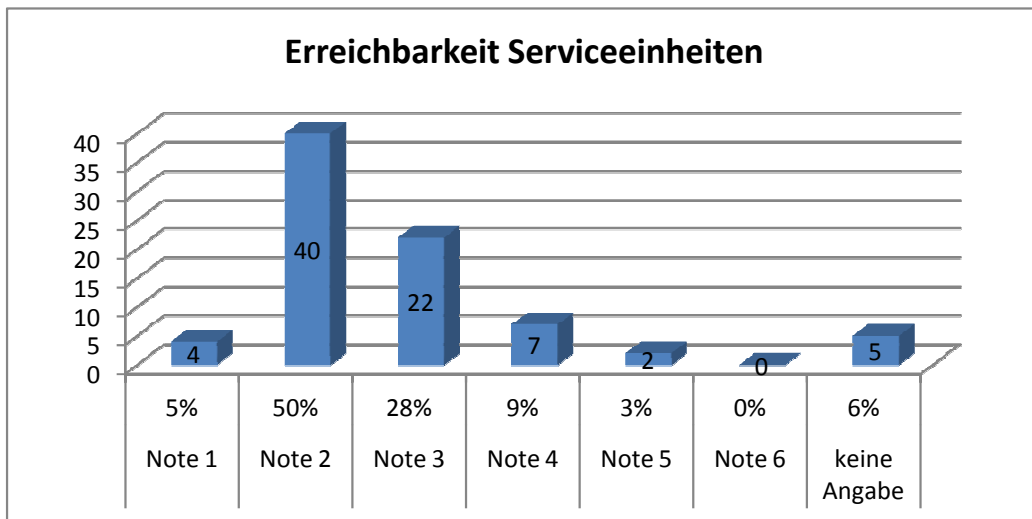


7. Befürworten Sie die Durchführung der mündlichen Verhandlungen in Familiensachen in Sitzungssälen?

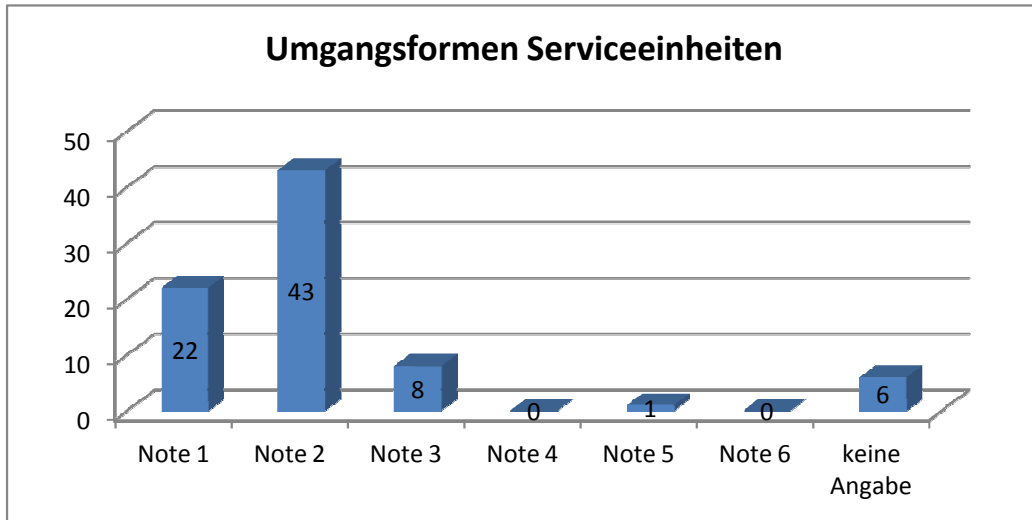


III. Telefonische Kommunikation und Auftreten des Familiengerichts nach außen

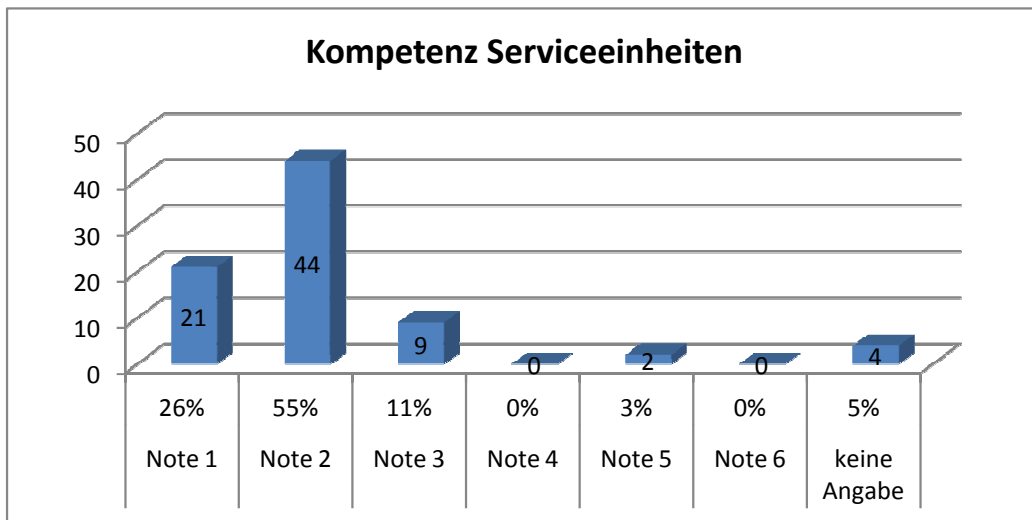
1. Sind die Serviceeinheiten für Sie in den Zeiten Montag - Donnerstag: 09:00 Uhr - 15:30 Uhr und Freitag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr gut erreichbar?



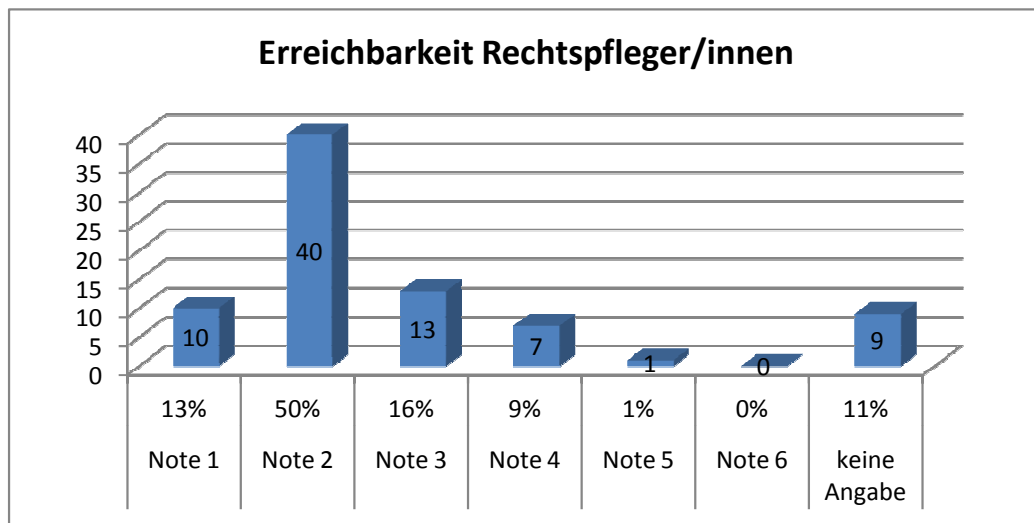
2. Werden Ihre telefonischen Anfragen von der Serviceeinheit freundlich beantwortet?



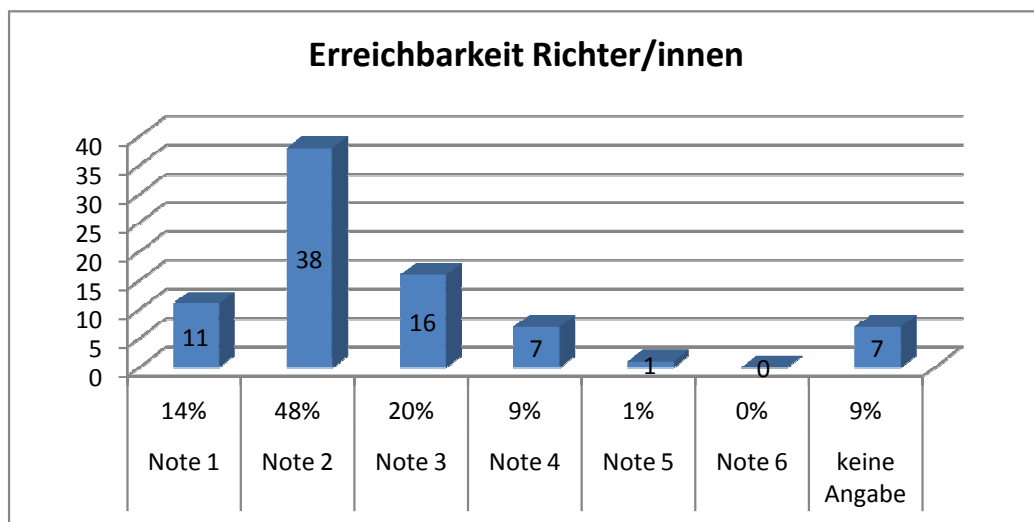
3. Werden Ihre telefonischen Anfragen von der Serviceeinheit kompetent erledigt?



4. Sind die Rechtspfleger/innen für Sie telefonisch erreichbar?

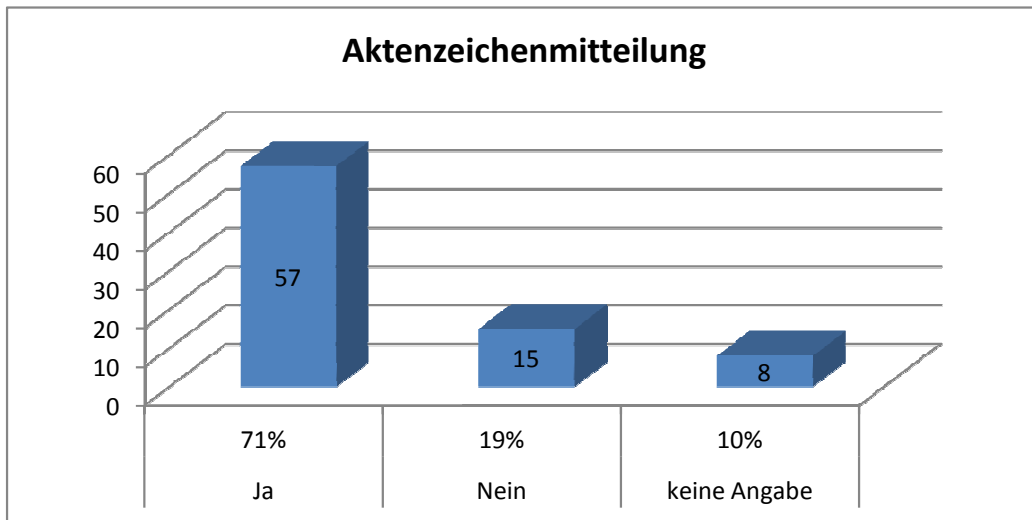


5. Sind die Richter/innen für Sie telefonisch erreichbar?

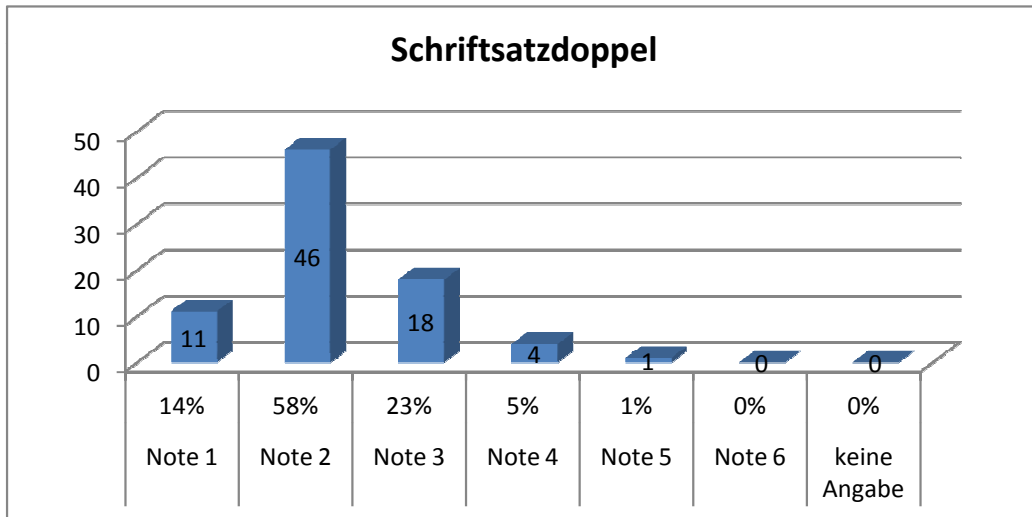


IV. Verfahren außerhalb der mündlichen Verhandlung

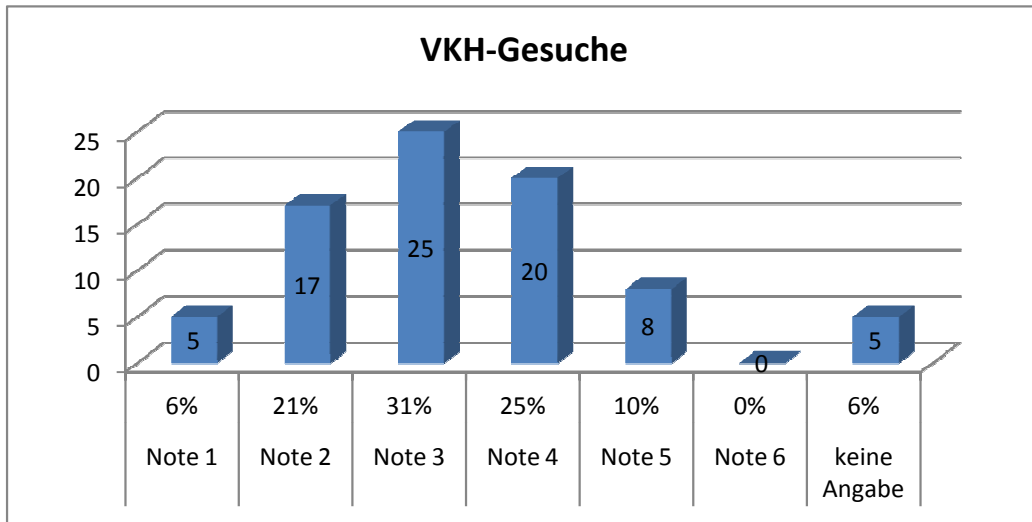
1. Erhalten Sie innerhalb einer Woche Mitteilung über den Eingang Ihres Antrags und das vergebene Aktenzeichen?



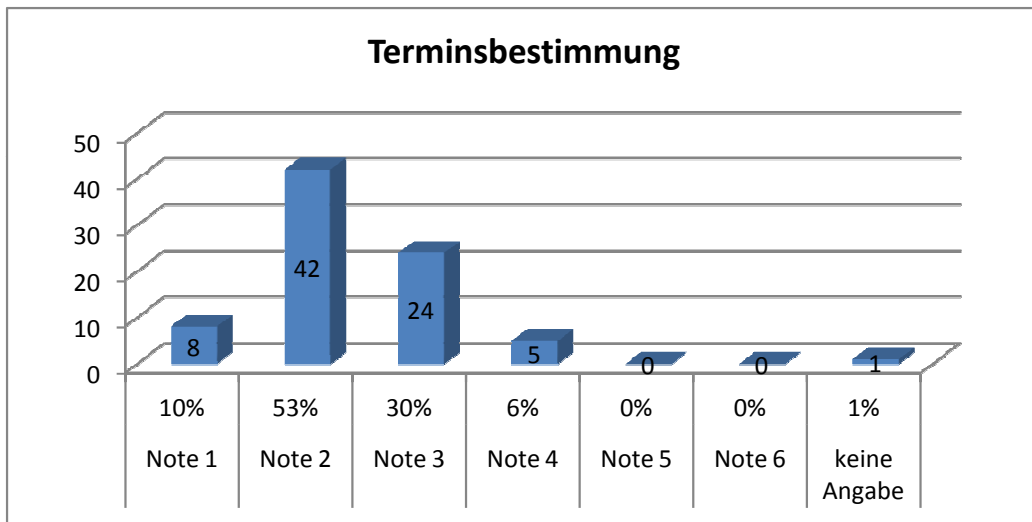
2. Werden Ihnen gegnerische Schriftsätze unverzüglich übermittelt?



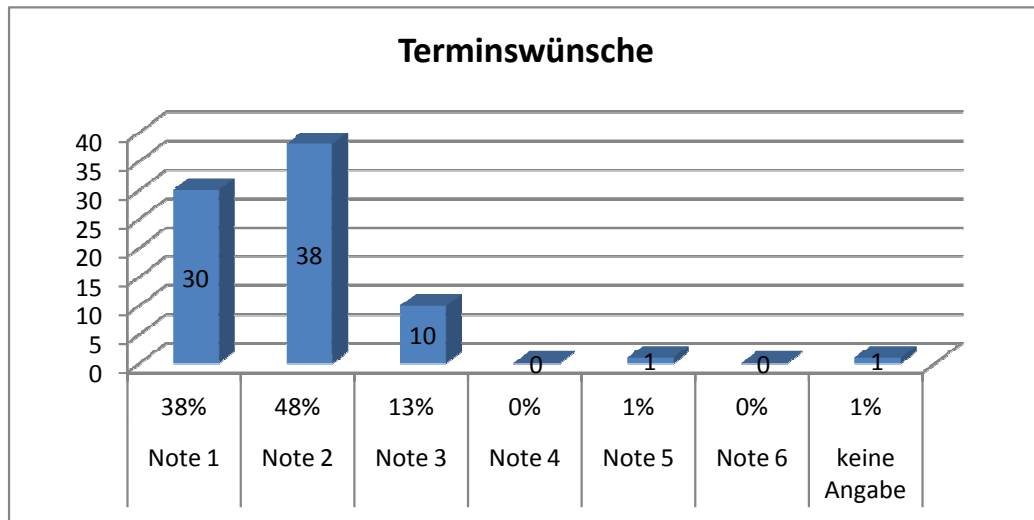
3. Werden Entscheidungen über VKH-Gesuche rechtzeitig getroffen?



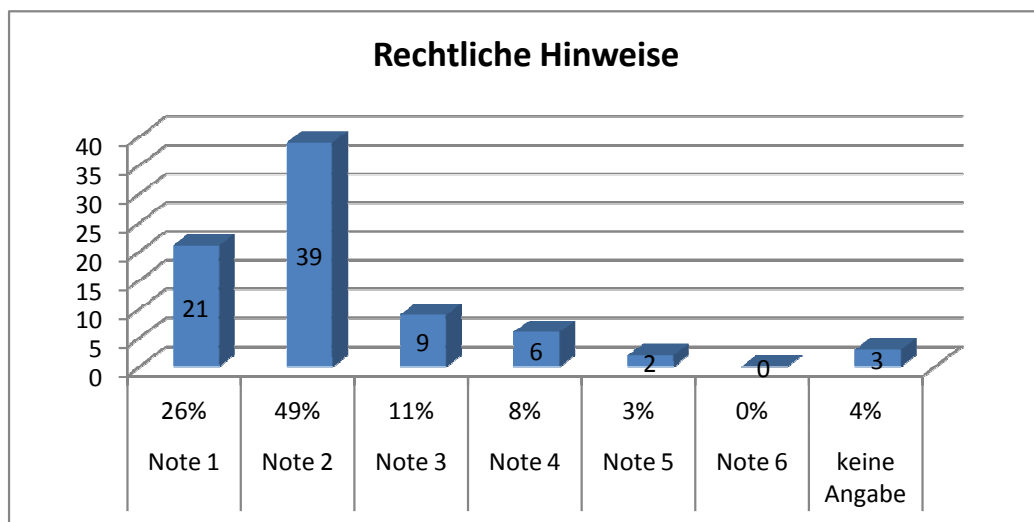
4. Findet der Termin zur mündlichen Verhandlung in angemessener Zeit statt?



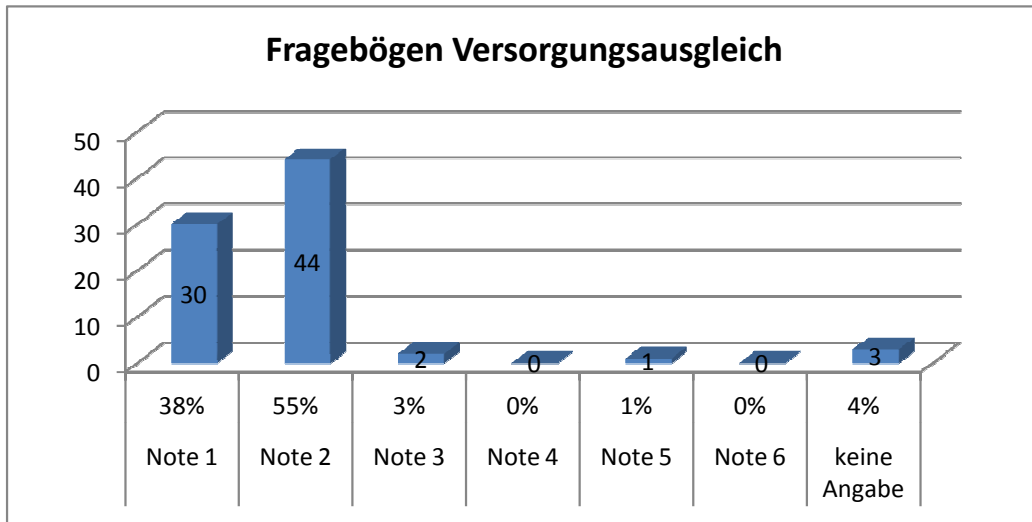
5. Werden Ihre Wünsche bei der Terminierung angemessen berücksichtigt?



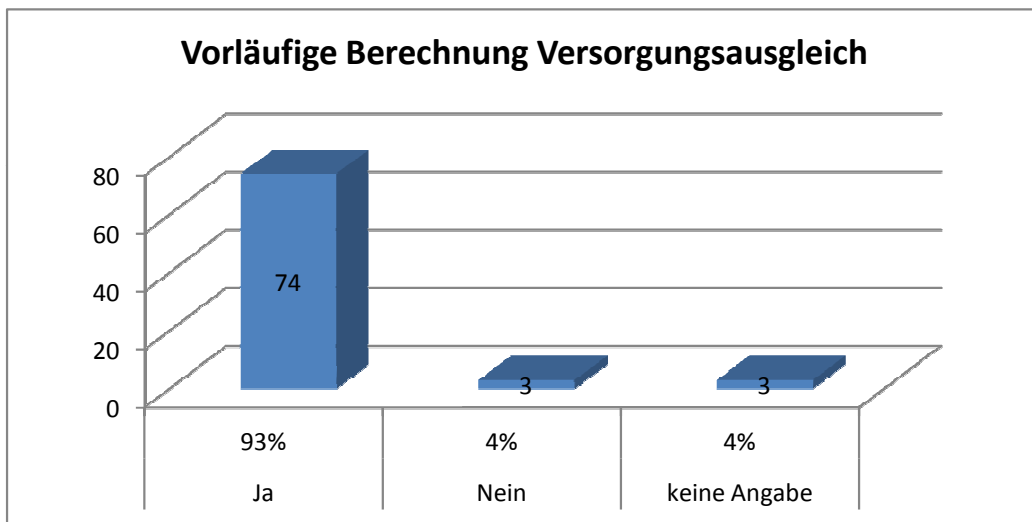
6. Sind die terminsvorbereitenden gerichtlichen Schreiben für Sie hilfreich?



7. Erhalten Sie zeitnah die Fragebögen zum Versorgungsausgleich?

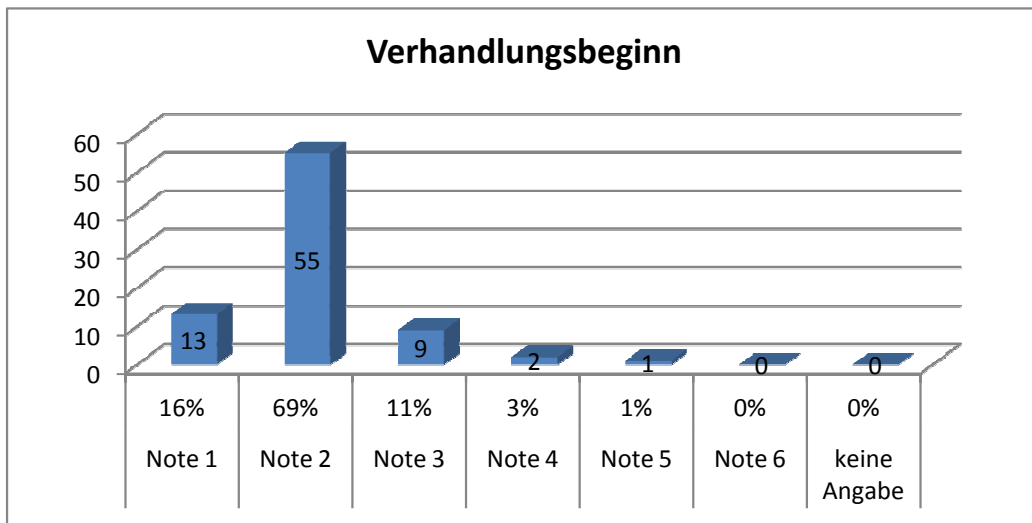


8. Erhalten Sie vor dem Ehescheidungsstermin eine vorläufige Berechnung des Versorgungsausgleichs?

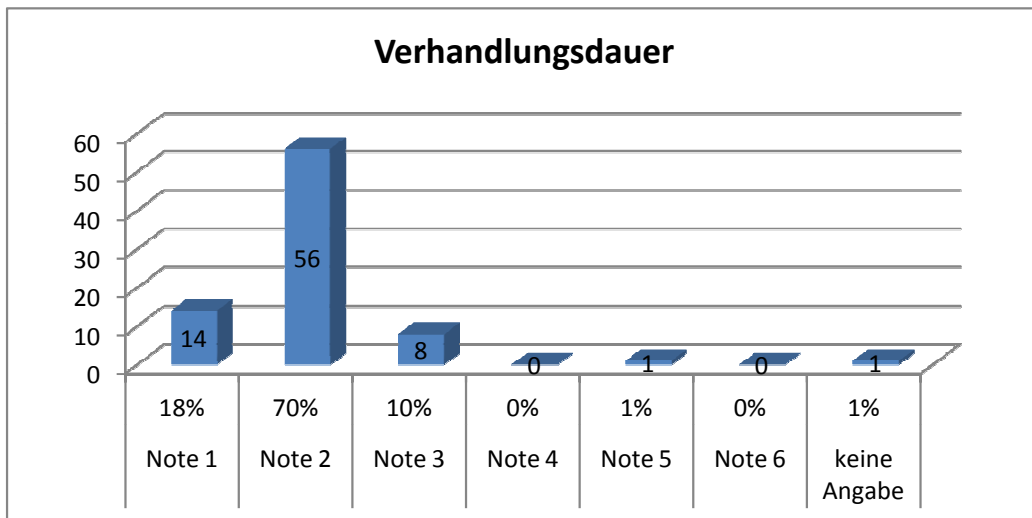


V. Durchführung der mündlichen Verhandlung

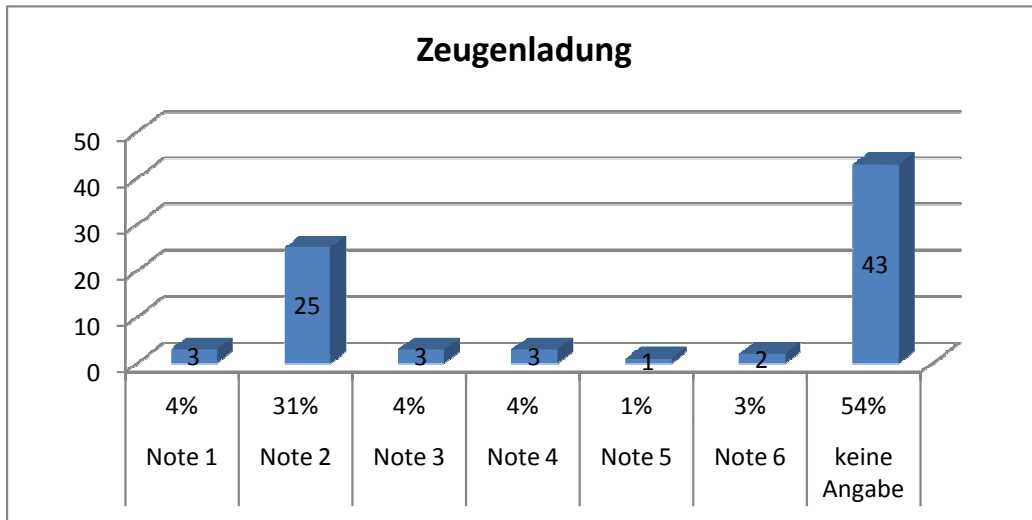
1. Wird mit der mündlichen Verhandlung pünktlich begonnen?



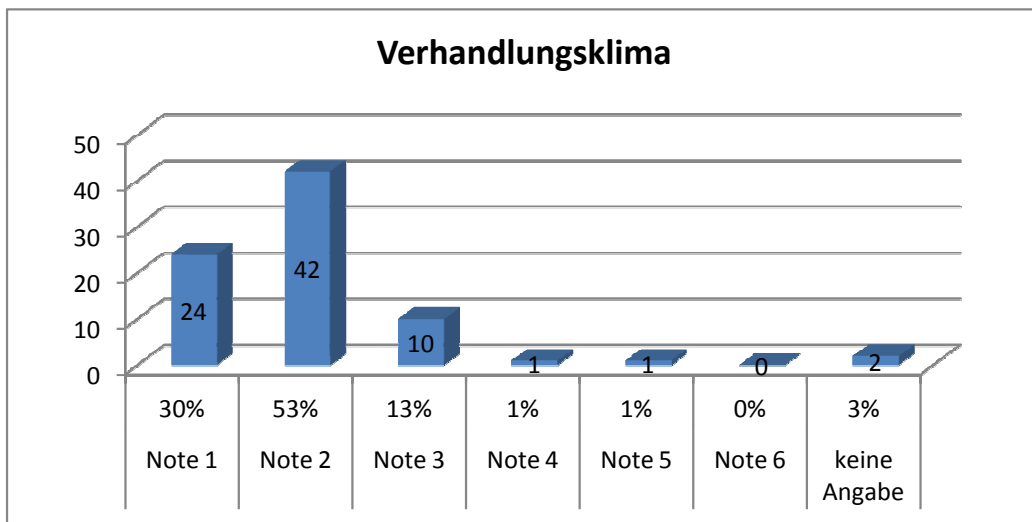
2. Erscheint Ihnen die angesetzte Verhandlungsdauer angemessen?



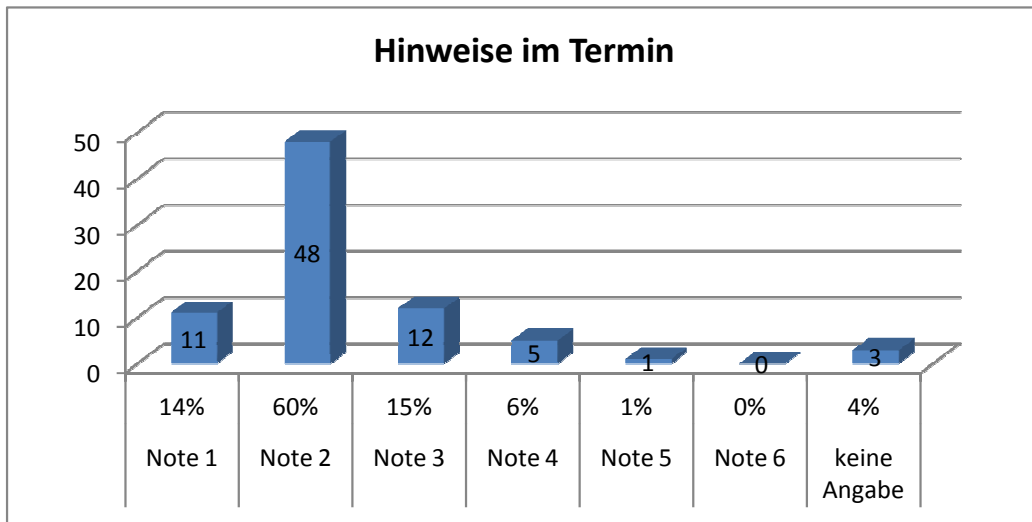
3. Werden Zeugen gestaffelt geladen?



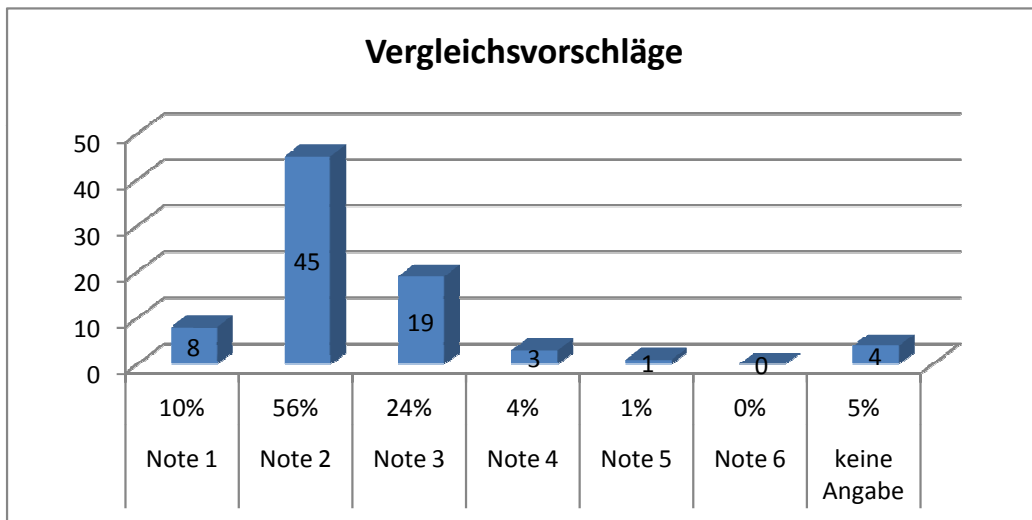
4. Wie bewerten Sie den Umgang der Richter/innen mit den Verfahrensbeteiligten?



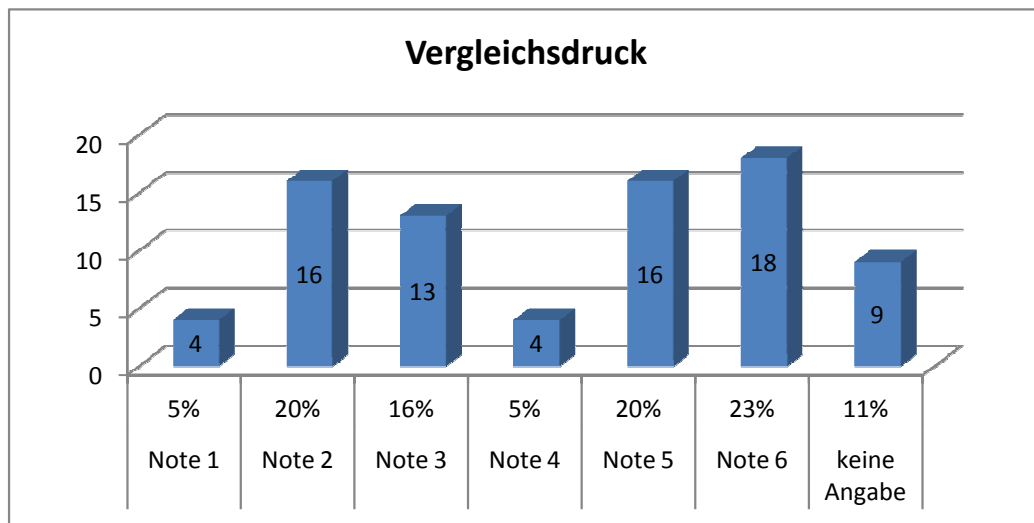
5. Offenbart das Gericht seine vorläufige Rechtsauffassung und Beweiswürdigung im Termin in angemessener Form?



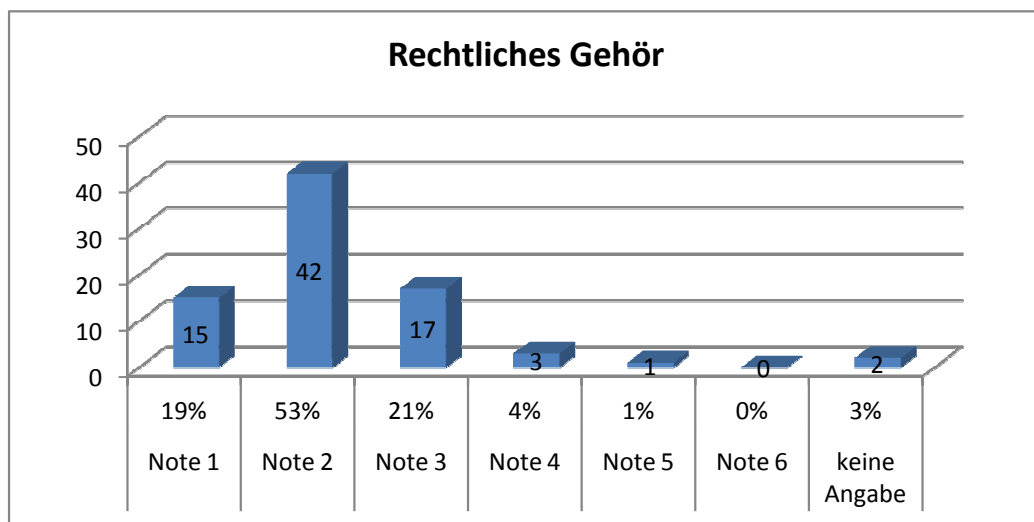
6. Werden durch das Gericht angemessene Vergleichsvorschläge unterbreitet?



7. Fühlen Sie sich zum Vergleichsabschluss oft unangemessen gedrängt?

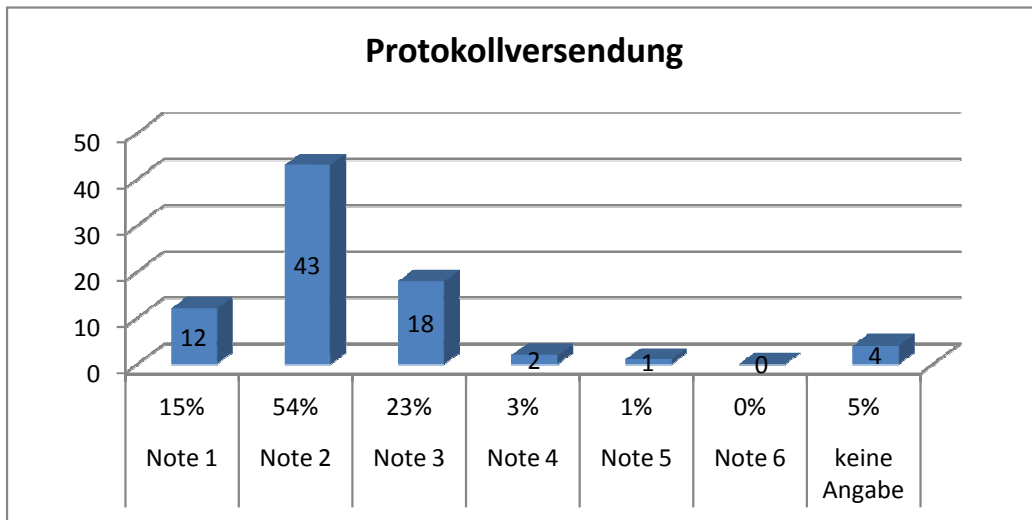


8. Finden die Verfahrensbeteiligten aus Ihrer Sicht ausreichend Gehör?

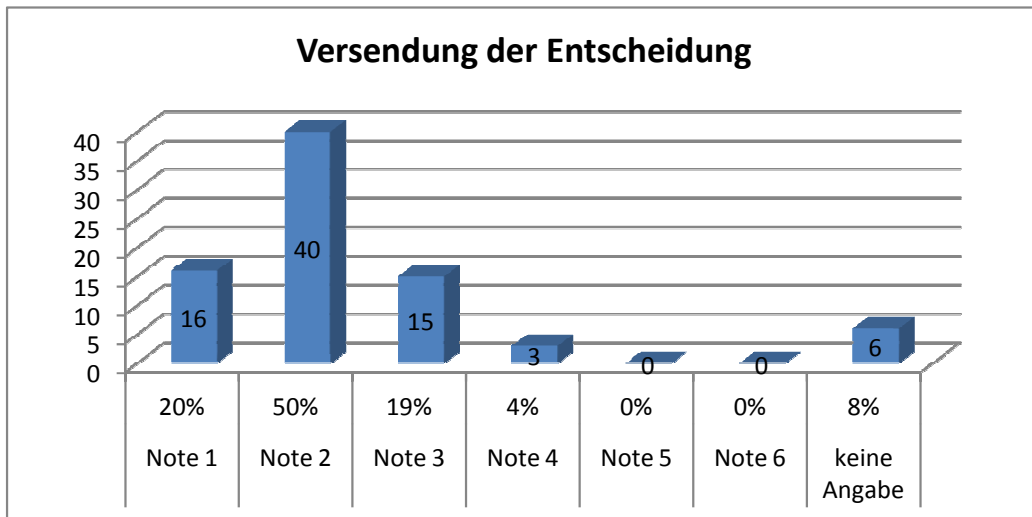


VI. Verfahren nach mündlicher Verhandlung

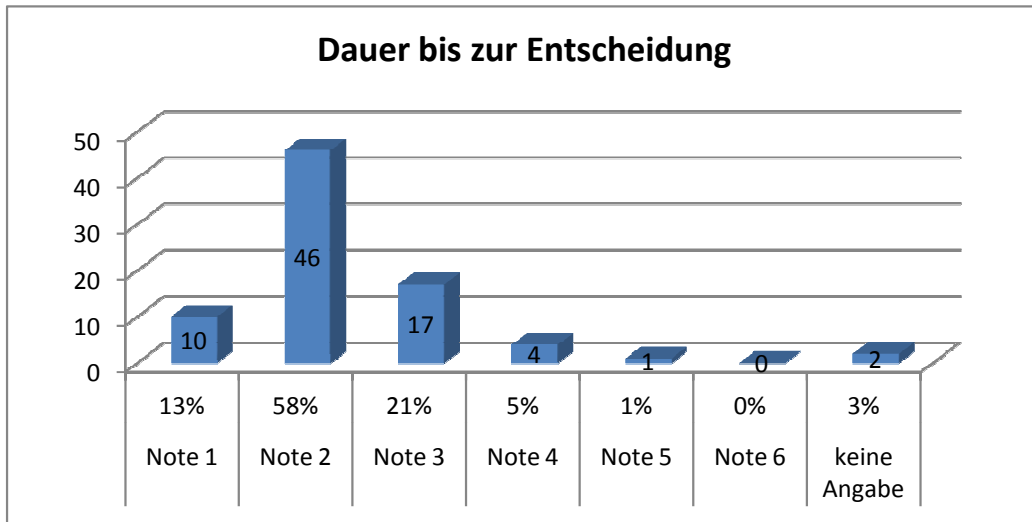
1. Werden Ihnen die Verhandlungsprotokolle/Sitzungsvermerke innerhalb einer Woche übersandt?



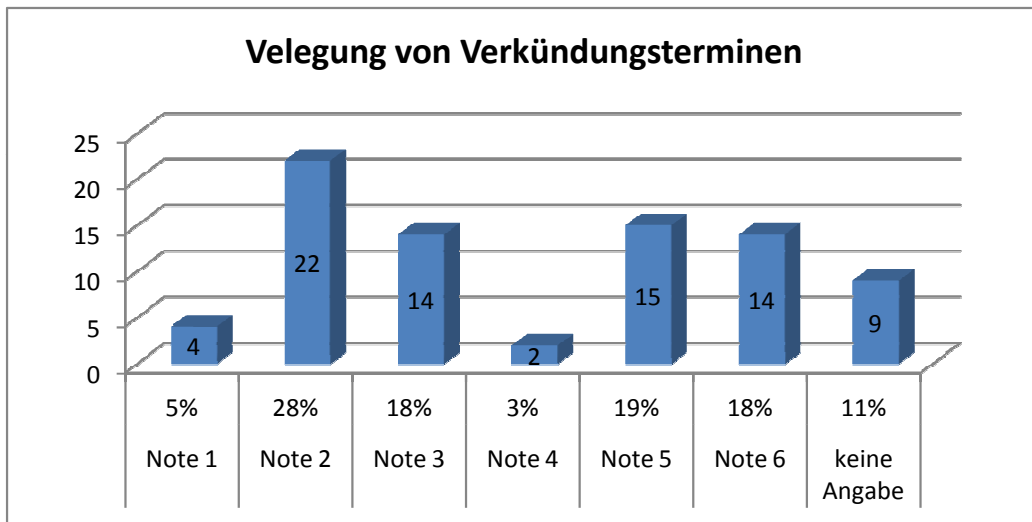
2. Erhalten Sie die schriftlichen Abfassungen der Entscheidungen innerhalb von 2 Wochen nach dem Verkündungstermin?



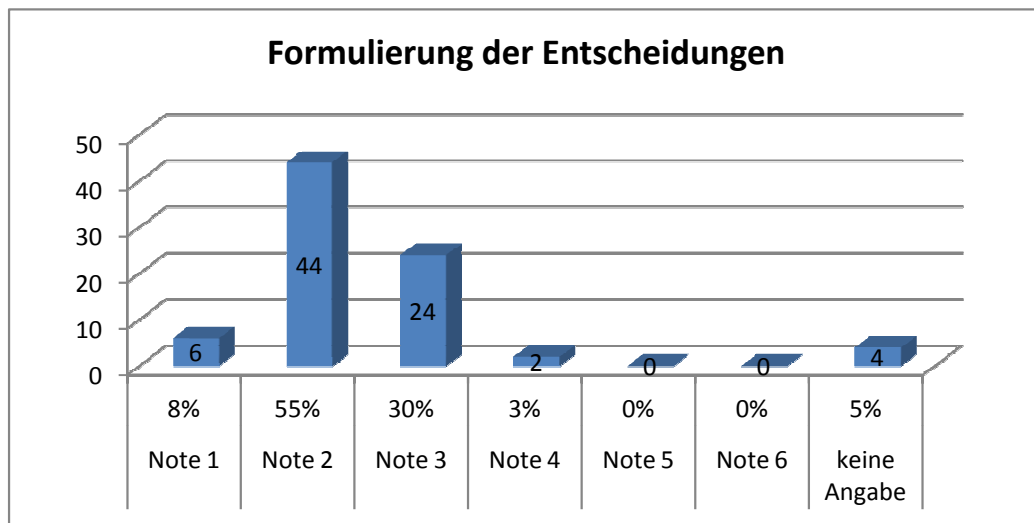
3. Ergehen Entscheidungen der Richter/innen zeitnah?



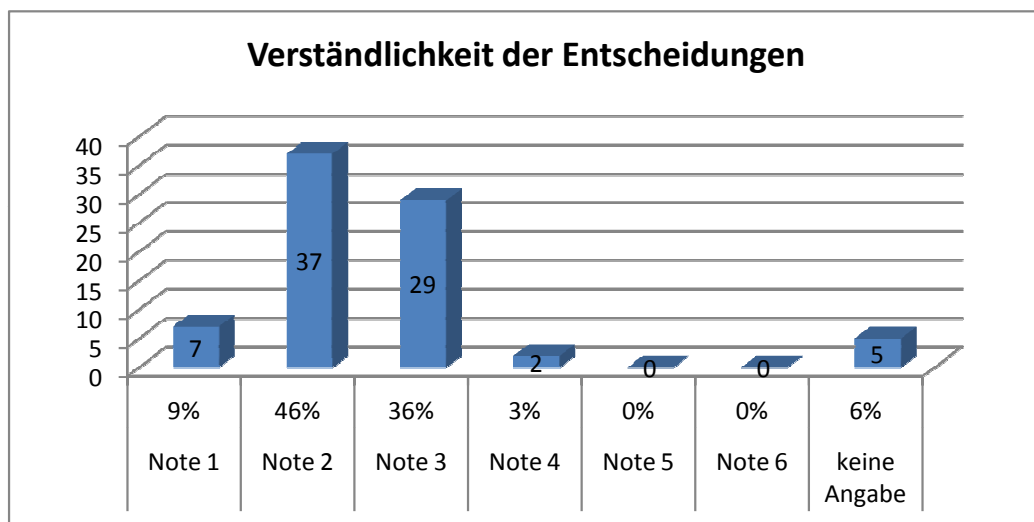
4. Werden Verkündungstermine zu oft aus dienstlichen Gründen verschoben?



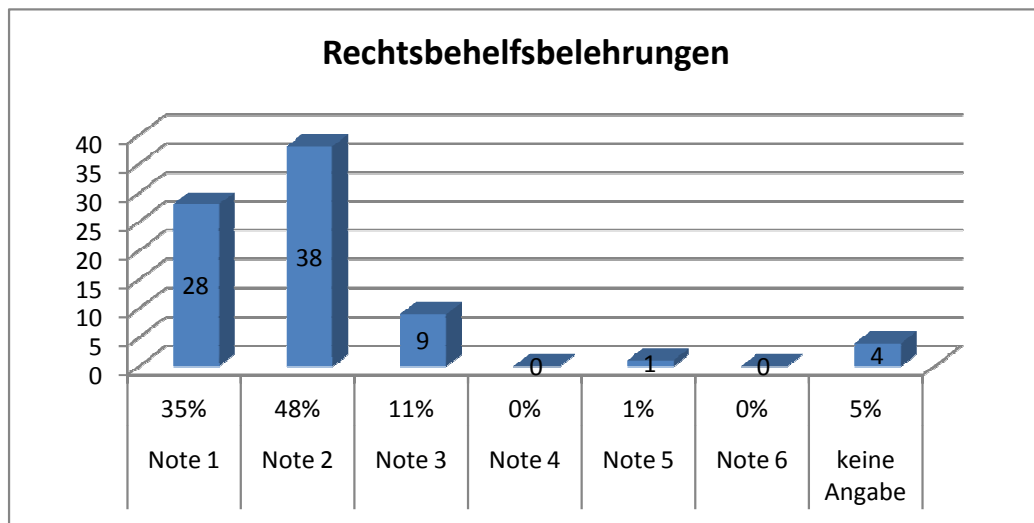
5. Waren die Entscheidungen aus Sicht Ihrer Partei verständlich formuliert?



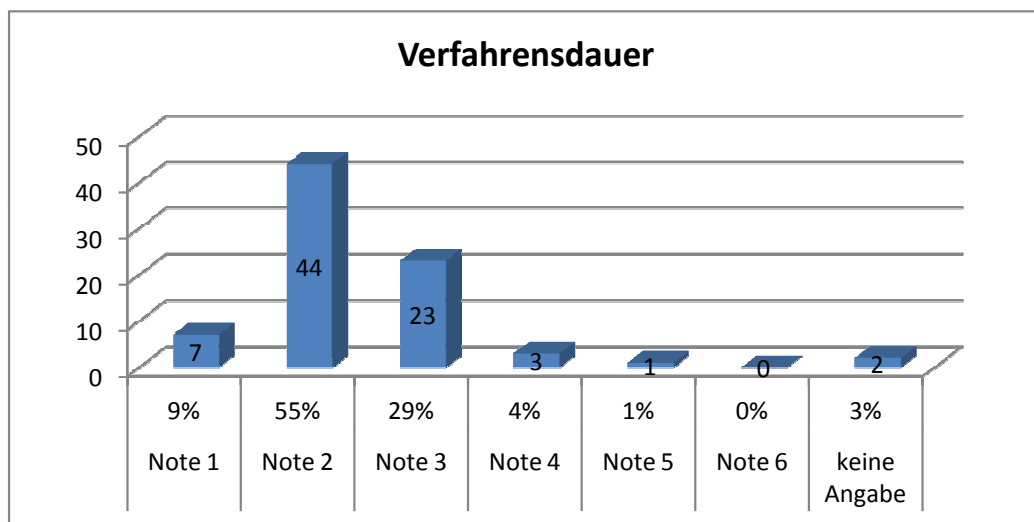
6. Waren die Entscheidungen inhaltlich leicht zu vermitteln?



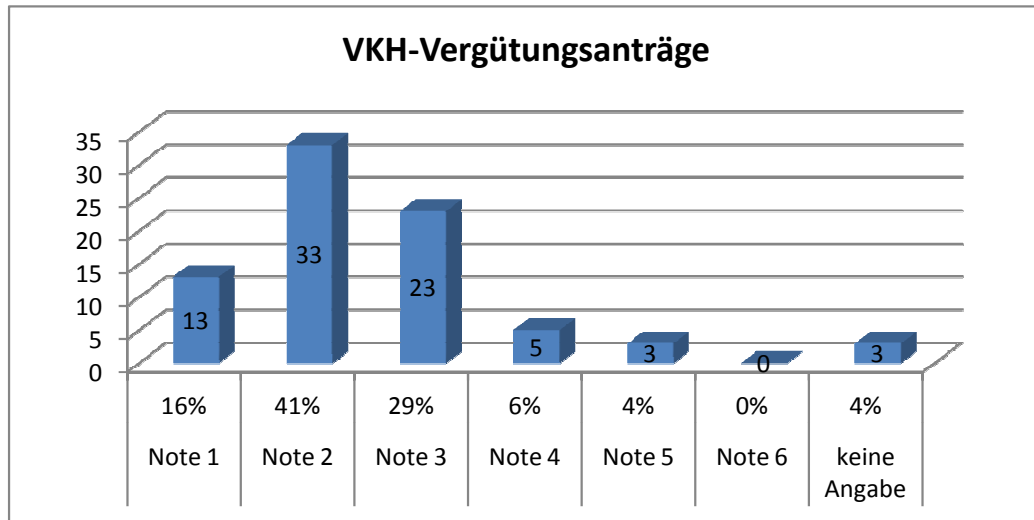
7. Waren die Rechtsbehelfsbelehrungen zutreffend erteilt?



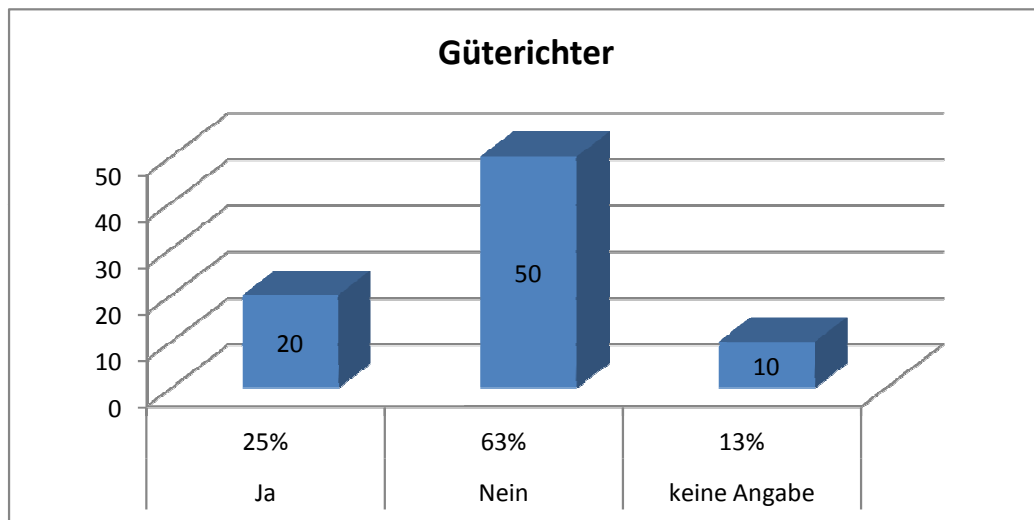
8. Wie beurteilen Sie die Verfahrensdauer insgesamt?



9. Werden Ihre VKH-Vergütungsanträge in angemessener Zeit bearbeitet?



10. Haben Sie Interesse an einer Verhandlung vor dem Güterichter?



VII. Was erscheint Ihnen sonst noch wichtig anzumerken?

Bei dieser Frage wurden folgende **Anregungen** gegeben:

- zur Verkündung des Scheidungsbeschlusses soll generell aufgestanden werden, um der Mandantschaft einen formellen Abschluss zu vermitteln
- die Geschäftsstellen-Mitarbeiter sollen weiterhin festen Richterabteilungen zugeordnet sein
- von Amts wegen soll den Beteiligten in allen Ehescheidungsverfahren das Zustellungsdatum des Scheidungsantrags mitgeteilt werden
- es soll eine regere Teilnahme der Richter/innen an der Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Sorge- und Umgangsrecht erfolgen sowie eine regere Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen der ARGE
- die Mitteilung der Rechtsauffassung des Gerichts in Güterrechts- und Unterhaltsverfahren soll rechtzeitig vor dem Termin kundgetan werden
- die Richter/innen und Rechtspfleger/innen sollen am Nachmittag besser erreichbar sein
- die rechtlichen Zusammenhänge sollen allgemeinverständlich ausgedrückt werden und es sollen weniger Fremdwörter und Fachausdrücke in der mündlichen Verhandlung verwendet werden
- generell sollen Terminabsprachen telefonisch erfolgen, um Verlegungsgesuche zu ersparen, die allen Beteiligten viel Arbeit bereiteten

Außerdem wurde **festgestellt**:

- dass die Toilettenkabinen im Familiengericht zu klein seien
- dass alle MitarbeiterInnen des Familiengerichts immer sehr hilfsbereit und freundlich seien
- dass die Spielecke auch für Besucher und Anwälte des allgemeinen Zivilgerichts eine sehr gute Idee sei
- dass eine gute Kommunikation gepflegt werde und es sozialkompetente AnsprechpartnerInnen im Familiengericht gebe
- dass es zu wenige Rückzugs- und Besprechungsmöglichkeiten (z.B. für Vergleichsgespräche) während der "Stoßzeiten" beim Familiengericht
- dass die VKH-Anträge umgehend bearbeitet würden
- dass das Familiengericht Freiburg sehr gut arbeite, sowohl in fachlicher als auch in zeitlicher Hinsicht
- dass es im Sommer in den Sitzungszimmern des Familiengerichts im Dachgeschoss gelegentlich unerträglich heiß sei
- dass die Zusammenarbeit mit den Rechtspflegern hervorragend funktioniere, diese würden schnell und effektiv antworten
- dass das Familiengericht Freiburg im Vergleich zu anderen Gerichten, die der Befragte kenne, ausgesprochen gut arbeite
- dass man mit dem Familiengericht Freiburg sehr zufrieden sei und sich der Verfasser seit vielen Jahren über die kooperative Zusammenarbeit freue. Besonders gefalle ihm und schätze er das robenlose Verhandeln in den Zimmern, was vielen Beteiligten Angst nehmen würde. Auch das Begrüßen durch die RichterInnen anerkenne er sehr